

Generalversammlung der Georg Fischer AG

Schaffhausen, 17. April 2019

Es gilt das gesprochene Wort

Rede von Yves Serra, Präsident der Konzernleitung der Georg Fischer AG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre

GF darf auf ein erfreuliches 2018 zurückblicken. Trotz einem anspruchsvollen Markt, herausforderungsreichen Währungssituationen und politischen Turbulenzen im zweiten Halbjahr, konnten wir gegenüber dem Vorjahr sowohl den Umsatz als auch das Betriebsergebnis klar steigern. Darüber dürfen wir uns freuen.

Der Umsatz liegt bei CHF 4'572 Mio., was einer 10-prozentigen Steigerung entspricht. Die höchsten Wachstumsraten wurden in Amerika erzielt. Alle drei Divisionen sind deutlich gewachsen. Das Betriebsergebnis erreichte CHF 382 Mio., 9% mehr als im Vorjahr. Es ist das beste Ergebnis in der Geschichte von GF. Der Gewinn pro Aktie liegt mit CHF 69 11% über Vorjahr.

Wenden wir uns jetzt den Divisionen zu und starten mit GF Piping Systems. Der Umsatz stieg um 9% auf CHF 1'821 Mio. Die Division erzielte ein durchwegs starkes Wachstum, gestützt durch eine starke Nachfrage vor allem in den Bereichen Industrie und Versorgung mit jeweils zweistelligen Wachstumsraten. Die Division ist in allen Sektoren und auf allen Kontinenten gewachsen, am meisten in Amerika. Auf dem Bild sehen Sie eine typische Entsalzungsanlage. Dies ist ein interessantes, wachsendes Geschäft in allen Ländern mit Wasserknappheit, ein Geschäft, in dem alle Produkte von GF Piping Systems genutzt werden, also Sensoren, Armaturen, Fittings, Rohre. Das operative Ergebnis stieg um 15% auf CHF 217 Mio., da die Produktionsstätten gut ausgelastet waren und der Anteil an höhermargigen Produkten weiter gesteigert werden konnte.

Wenden wir uns nun GF Casting Solutions zu. Die Division weist ein starkes Wachstum des Auftragseinganges aus, vor allem bei Elektro- und Hybridautos, die rund 30% der langfristigen Aufträge ausmachen. Ein Beispiel ist das Aluminium-Gehäuse für den Elektromotor des neuen Audi e-tron. Der Umsatz stieg um 14% auf CHF 1'687 Mio., 9% davon trug die Firma Precicast aus dem Tessin bei, welche im April 2018 von GF übernommen wurde. Das operative Ergebnis liegt bei CHF 86 Mio., gegenüber CHF 93 Mio. im Jahr 2017. Der Grund dafür liegt bei den hohen Anlaufkosten der neuen Leichtmetallgiesserei in den USA, welche im August 2018 ihre Produktion startete.

Bei GF Machining Solutions unterstützte die ausgewogene, weltweite Präsenz das profitable Wachstum. 2018 wuchs die Division primär in den Sektoren Luftfahrtindustrie und Medizintechnik, vor allem in den USA. Auf der anderen Seite war die Nachfrage im chinesischen Markt im 2. Halbjahr aufgrund von Handelsspannungen verhalten. Die Division konnte dennoch ihren Umsatz um 8% auf CHF 1'066 Mio. erhöhen. Das Betriebsergebnis wuchs um 7% auf CHF 88 Mio. Das Beispiel auf der Folie zeigt eine typische Triebwerkskomponente, ein sogenannter Tannenbaum, an dem Schaufel-Teile befestigt werden. Diese Komponente wurde mit unserer speziellen Drahterosionsmaschine gefertigt, die zusammen mit einem unserer Hauptkunden entwickelt wurde.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

2018 war ein erfolgreiches Jahr für GF, ein Jahr in dem wir Umsatz und Ertrag deutlich steigern konnten. 2018 war auch ein Jahr bedeutender, strategischer Anpassungen. Wir haben die Division GF Automotive in GF Casting Solutions umbenannt. Im April 2018 haben wir die Schweizer Firma Precicast übernommen, ein bekannter Spezialist von Feingusskomponenten für Triebwerke und Gasturbinen. Im Dezember haben wir zwei grosse Eisengiessereien in Deutschland in Singen und Mettmann verkauft. Alle diese Anpassungen folgen unserer zentralen, strategischen Ausrichtung, die Verschiebung unseres Portfolios hin zu höherwertigen Geschäftsfeldern.

Nach der Veräusserung der zwei deutschen Eisengiessereien im Dezember reduziert sich der Konzernumsatz um ca. CHF 620 Mio., jedoch wird die Profitabilität positiv beeinflusst, da die zwei verkauften Firmen eine tiefe Rendite erwirtschafteten und der Anteil der stabilsten und profitabelsten Division GF Piping Systems von 40% auf 46% des Konzernumsatzes ansteigt. Wie Sie feststellen können, ist nach dieser Transaktion GF Piping Systems mit Abstand die grösste Division von GF und GF Casting Solutions steht nun mit 27% auf dem gleichen Umsatzniveau wie GF Machining Solutions.

Gleichzeitig wird die Abhängigkeit von Europa stark reduziert und entsprechend jene von Amerika und Asien erhöht. Diese strategischen Anpassungen stabilisieren damit weiter unser Geschäft und schaffen eine stabile Grundlage für die Weiterentwicklung des Konzerns.

Meine Damen und Herren

Die Schweiz bleibt für GF das wichtigste Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie der Kern des Unternehmens. So investiert GF auch kontinuierlich in der Schweiz. 2019 werden wir die neue Fräsmaschinenfabrik und das Innovationszentrum von GF Machining Solutions in Biel einweihen. Dazu bauen wir zurzeit bei GF Piping Systems in Schaffhausen neue, moderne Räumlichkeiten, um die Innovationen zu fördern, unsere Kunden noch besser zu bedienen sowie für talentierte Fachkräfte noch attraktiver zu werden.

Das Jahr 2019 hat für GF Piping Systems gut begonnen. Jedoch sind die zwei anderen Divisionen GF Casting Solutions und GF Machining Solutions mit einer Verlangsamung der Konjunktur konfrontiert. Die Kundenstimmung hat sich in China aufgrund der Handelsspannungen mit der USA verschlechtert und die Automobilindustrie in Europa ist, zumindest vorübergehend, in einer Verlangsamungsphase. Es ist deswegen wahrscheinlich, dass das erste Semester 2019 schwächer wird als das sehr starke erste Semester 2018. Die Chancen sind aber intakt, im 2. Semester 2019 das erste zumindest teilweise zu kompensieren, da das zweite Semester 2018 eher schwach war und die wachsende Präsenz von GF in Wachstums-Sektoren wie der Luftfahrt bei GF Casting Solutions oder die Einführung von attraktiven, neuen Produkten, wie digitale Armaturen bei GF Piping Systems, positive Impulse geben sollten.

Rede von Yves Serra
Seite 3/3

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Es war eine Ehre, ein echtes Privileg, GF 11 Jahre lang führen zu dürfen. Wir haben Rezessionen und Frankenschocks erlebt und gemeistert und das Portfolio von GF schrittweise adaptiert. Wir haben eine ganze Reihe von Firmen übernommen und einige veräussert. Wir haben die Firma internationalisiert, da unsere Kernmärkte sich nach Asien verschoben haben. Mit ein bisschen Glück haben wir immer die Ziele erreicht, die wir kommuniziert haben.

Grundlage dafür war das Talent und der harten Arbeit unserer Mitarbeitenden, sowie ihre Fähigkeit, grenzübergreifend zusammenzuarbeiten, um unsere Kunden rasch und kompetent bedienen zu können. Es ist gleichzeitig auf die vertrauensvolle Beziehung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung zurückzuführen. Und, es hat auch, liebe Aktionäre, mit Ihrer Unterstützung zu tun, die unserer Firma die notwendige Stabilität gegeben hat.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und herzlichen Dank an alle, die mich unterstützt und begleitet haben während meiner 27-jährigen Tätigkeit bei GF, zuerst in Asien, danach in Genf bei GF Machining Solutions, dann bei GF Piping Systems in Schaffhausen und letztlich in meiner Funktion als CEO des Konzerns. Ich bin überzeugt, dass GF gut für die Zukunft aufgestellt ist. Es ist aber für ein Schweizer Unternehmen, konfrontiert mit einer starken Währung, eminent wichtig, innovativ, agil und vor allem kunden-orientiert zu bleiben.

Genau so habe ich meinen Nachfolger Andreas Müller erlebt. Er hat 24 Jahre bei uns gearbeitet, kennt zwei Divisionen sehr gut, und wir haben in den letzten Jahren bestens zusammengearbeitet. In seiner neuen Aufgabe wünsche ich ihm nur das Beste.

Vielen Dank

Yves Serra
Präsident der Konzernleitung